

Praxisbeispiel: Heidelberg

Eine Zukunft mit höchster Auflösung

Land: Spanien



Immer mehr Unternehmen gehen dazu über, ihre Lieferkette durch den Einsatz von Informatik zu modernisieren, um das Geschäft zu modernisieren und wettbewerbsfähiger zu machen. In diesem Sinne hat Heidelberg, ein Zulieferunternehmen für die Druckindustrie, Mecalux über das Partnerunternehmen Code Biting damit beauftragt, in seinem Lager in Barcelona das Lagerverwaltungssystem (LVS) Easy WMS zu installieren. Dieses LVS hat dazu beigetragen, die Leistung der Mitarbeiter zu steigern und die Verwaltung der 1.933 Artikelarten, mit denen es arbeitet, zu verbessern.

Eine vielversprechende Zukunft

Heidelberg ist ein deutscher multinationaler Konzern, der 1850 gegründet wurde und sich 1963 in Spanien niederließ. Heute ist er zum Hauptlieferanten der Druckindustrie geworden, da er über ein sehr umfangreiches Angebot an Komponenten und Geräten für Druckereien verfügt.

In den letzten Jahrzehnten wurde das Unternehmen modernisiert, um den ständigen Veränderungen des Marktes gerecht zu werden und so sicherzustellen, dass seine Aktivitäten einen Mehrwert im Vergleich zu denen seiner Wettbewerber ge-

nerieren. „In diesem Zusammenhang ist das Konzept der ‚effizienten Logistik‘ eine der Stärken der strategischen Planung des Unternehmens“, erklärt Sonia Ros, Logistikleiterin von Heidelberg.

Es ist unerlässlich für eine effiziente Logistik, über eine flexible Lieferkette mit agilen Prozessen zu verfügen, die an die Anforderungen jedes Kunden angepasst ist und die schnellstmögliche Auslieferung der Bestellungen ermöglicht.

Die Modernisierung und Aktualisierung der Lieferkette war ein großer Erfolg für

das Unternehmen. Sonia Ros sagt: „In den letzten zwei Jahren haben wir unseren Umsatz verdoppelt und wir erwarten, weiter zu wachsen. Ein ausgezeichnetes Produktportfolio und unser außerordentliches Team lassen uns mit großer Begeisterung in die Zukunft blicken.“

Früher arbeitete Heidelberg mit einem Logistikkdienstleister zusammen, der alle seine Artikel auf Lager hatte. „Das ERP-System kommunizierte mit diesem Unternehmen, damit die Abläufe im Lager gemäß unseren Anforderungen koordiniert wurden“, erläutert die Logistikleiterin.



Als das Unternehmen beschloss, seine Logistik zu verbessern und deshalb über ein eigenes Lager zu verfügen, wandte es sich an verschiedene Lieferanten von Lagerlösungen. Nach der Ausschreibung dieses Projekts entschied man sich für das Angebot von Mecalux: 6,5 m hohe Palettenregale mit einer Lagerkapazität von 1.549 Paletten.

Dieses vielseitige Lagersystem ist ideal für die Lagerung einer großen Anzahl von Paletten mit unterschiedlichem Gewicht und Volumen. Gleichzeitig erleichtert der direkte Zugriff auf die Produkte die Warenhandhabung und die Auftragszusammenstellung.

Nach der Inbetriebnahme des Lagers ging es für Heidelberg vor allem darum, die Verwaltung von 1.933 Artikelarten mit unterschiedlichen Abmessungen, Eigenschaften und unterschiedlicher Nachfrage so effektiv wie möglich zu organisieren. Das Unternehmen entschied sich für die Einführung eines Lagerverwaltungssystems (LVS), mit dem es seinen Kunden einen optimalen Service mit pünktlichen und fehlerfreien Lieferungen garantieren kann.

Das auf Softwarelösungen für Unternehmen aller Art spezialisierte Technologieunternehmen Code Biting, das Mitglied des Partnerprogramms von Mecalux ist, schlug die Einführung des von Mecalux



Sonia Ros Logistikleiterin von Heidelberg

„Dank Easy WMS haben wir die Reaktionszeiten, die Platzierung der Produkte und die Qualitätskontrolle der Artikel verbessert. Besonders hervorzuheben ist, dass die neue Software die Bestandsführung vereinfacht hat.“

entwickelten LVS Easy WMS vor. Dieses System bietet eine breite Palette von Funktionen, der Hauptgrund für seine Wahl waren jedoch seine Flexibilität und Skalierbarkeit. So lässt es sich an die Abläufe von Heidelberg anpassen und kann Marktveränderungen und Umsatzsteigerungen problemlos bewältigen.

Ordnung führt zu Produktivität

Der erste Schritt zur Bestandskontrolle besteht darin, alle Produkte direkt bei ihrem Eintreffen im Lager zu identifizieren. Täglich kommen 50 Paletten von Lieferanten an. Die Lagerarbeiter scannen den Barcode jeder Palette mit einem Handscanner, damit Easy WMS ihr anhand der definierten Strategien einen Stellplatz zuweisen kann.

Die Mitarbeiter kommunizieren mit Handscannern mit Easy WMS, um ihre Anweisungen zu erhalten und deren Ausführung zu bestätigen. Diese Überwachung durch das LVS minimiert die Möglichkeit von Fehlern, *„wodurch sich sowohl die Leistung der Mitarbeiter als auch die Verwaltung der Stellplätze verbessert hat“*, wie Sonia Ros anmerkt.

„Easy WMS organisiert das Lager und die Produkte nach der Art des angelieferten Materials und den Abmessungen der Verpackung“, erklärt die Logistikleiterin von Heidelberg. Auf diese Weise kennt das LVS den Lagerbestand und den genauen Standort jeder Palette in Echtzeit. Die korrekte Organisation der

Ware führt zu effizienteren und schnelleren Abläufen. Die Auftragszusammenstellung muss perfekt sein, um Retouren und Ersatzlieferungen zu vermeiden, die zusätzliche Kosten verursachen und das Vertrauen des Kunden schmälern würden. Täglich werden 50 bis 55 Aufträge mit ei-

ner unterschiedlichen Anzahl von Positionen zusammengestellt. Die Aufträge werden nach Produkttyp klassifiziert: Verbrauchsmaterial, Ersatzteile oder Ersatzteile für Techniker, die die Druckmaschinen reparieren. Easy WMS weist die Lagerarbeiter an, wohin sie sich begeben und

welche Produkte sie in welcher Menge für die jeweilige Bestellung entnehmen müssen. Das System berechnet eine Route, damit die Lagerarbeiter die kürzest mögliche Strecke zurücklegen und so die Aufträge schneller erledigen können.

Easy WMS identifiziert die 1.933 Artikelarten direkt bei ihrer Ankunft im Lager und weist ihnen einen Stellplatz zu



Das Lager versendet täglich rund 30 Paletten an die Kunden von Heidelberg in Spanien und Andorra. Easy WMS klassifiziert diese Paletten im Voraus nach Bestellung oder Route, um die spätere Beladung der Lastwagen zu beschleunigen.

Eine vorteilhafte Lösung

„Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis war ein wesentliches Element bei unserer Entscheidung, ohne dabei den menschlichen Faktor zu vergessen. Die Ingenieurabteilung von Mecalux hat sich sehr gut um uns gekümmert und die Kommunikation war klar und ehrlich. Dies war für uns beim Beginn des Projekts sehr wichtig, weil wir überhaupt nicht wussten, wie wir die Installation eines LVS bewältigen sollten“, stellt Sonia Ros fest.

Das Lager von Heidelberg hat nach der Einführung von Easy WMS eine radikale Veränderung erfahren. Die Lagerarbeiter erledigen ihre Aufgaben nun anhand der Anweisungen von Easy WMS, wobei gegenseitige Störungen zwischen Ein- und Auslagerungen sowie dem Kommissionierbereich vermieden werden. Dadurch verfügt Heidelberg nun über ein sehr produktives Lager, das für das zukünftige Wachstum des Unternehmens gerüstet ist.

Vorteile für Heidelberg

- **Eine neue Logistik:** Heidelberg hat seine Lieferkette durch die Inbetriebnahme eines Lagers in Barcelona verbessert. Mit Easy WMS von Mecalux wurde die Produktivität aller Abläufe erhöht.
- **Verwaltung von 1.933 Artikelarten:** Das LVS organisiert die Produkte des Lagers und weist ihnen unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften und ihrer Nachfrage einen Stellplatz zu.
- **Ordnung bei der Auftragszusammenstellung:** Die Kommissionierer befolgen die Anweisungen von Easy WMS bei der Zusammenstellung von 50 bis 55 Aufträgen täglich mit einer unterschiedlichen Anzahl von Positionen.

HEIDELBERG

Technische Daten

Lagerkapazität	1.549 Paletten
Abmessungen der Paletten	800 x 1.200 mm
Höchstgewicht der Paletten	1.000 kg
Regalhöhe	6,5 m
Verwaltungssystem	Easy WMS

